

Tischtennis: Kann Roland vor Winterpause punkten ?

Post-Damen brauchen einen Sieg gegen die Rheydter SF

Zum Kehraus der Hinrunde treten an diesem Wochenende die heimischen Tischtennis-Akteure an. Dabei sind vor allem die Castrop-Rauxeler Spitzenteams froh, daß die Winterpause vor der Tür steht.

Damen-Regionalliga

Im Kellerduell treffen die Damen des Post SV, selbst derzeit Drittletzte, auf die Vorletzten, die DJK SF Rheydt. Die Vorzeichen sind klar: Nur mit einem Sieg erhalten sich die Obercastroperinnen die Chance auf Klassenverbleib. Aus dem PSV-Quintett setzt diesmal Natalie Paschke aus. Für sie greift Sandra Agresti wieder in das Geschehen ein. Das Spiel beginnt am Samstag (3.) um 18.30 Uhr in der Eli-

sabethhalle.

Herren-Landesliga

Die zuletzt gezeigten Lei-



Natalie Paschke setzt beim Post SV diesmal aus.

Foto: Heise

stungen der Castrop-Rauxeler Teams paßten sich den zunehmende winterlichen Temperaturen an, sowohl die Herren von Roland Rauxel als auch vom Post SV spielten sehr frostig.

Nach 0:20 Punkten in Folge hat Roland Rauxel gegen den Drittletzten, Kettler-Werl, am Samstag (3.) um 17.30 Uhr die letzte Chance, die Hinrunde doch noch mit einem Punktgewinn zu beenden.

Nicht besser als den Ortsnachbarn geht es zur Zeit dem ersten Team vom Post SV. Auch die Obercastroper Herren machen zur Zeit ein Leistungstief durch. Gegenüber den letzten Partien werden sich Jörg Wagner und Co. mächtig steigern müssen, um in Lendringsen nicht unter die Räder zu kommen.

TT: PSV-Damen 2 unter Zugzwang

Zum Spitzenspiel: Roland in Kirchlinde

Herren-Bezirksliga

Am letzten Hinrundenspieltag muß die zweite Vertretung des Post SV zum Tabellenzweiten, Westfalia Gelsenkirchen, reisen. Die Hiller-Crew muß auf Waldemar Gbiorczyk verzichten, für ihn spielt Thomas Droste.

Herren-Bezirksklasse

Ein echter Knüller steht vor der Winterpause an: Rolands „Zweite“ tritt nämlich zum Spitzenspiel beim Tabellenzweiten Westfalia Kirchlinde an. Mit einem Sieg könnten die Roländer bis auf einen Punkt an ihre Gastgeber heranrücken.

Damen-Bezirksklasse

Unter Zugzwang ist das zweite Damen-Team durch den Punktverlust vom letzten Spiel in Ückendorf geraten. An heimischen Platten müssen die PSV-Youngster gegen Germania Gladbeck 2 (5.) un-

bedingt gewinnen, um oben dranzubleiben. „Jenseits von Gut und Böse“ stehen dagegen die Adler-Damen. Sie können die Hinrunde gegen Ückendorf geruhsam ausklingen lassen.

Herren-Kreisliga

In der Gruppe 1 trifft der Post SV 3 zu Hause auf den wohl übermächtigen Dritten TTC Westerfilde. Rolands „Dritte“ reist als Favorit zum Vorletzten, Borussia Dortmund 5.

Bereits am Mittwoch hat in der Gruppe 2 Rolands fünftes Team in Kamen 4:9 verloren. Mit „Wut im Bauch“ (nach der Niederlage aus der Vorwoche) empfängt die „Vierte“ der Roländer den Tabellenletzten Sölde. Adler Rauxel kämpft derzeit eher mit sich selbst als mit den Gegnern, auch gegen Saxonia Unitas dürften die Trauben sehr hoch hängen.

RN
3.12.94

Heute zählt ein Sieg doppelt

Das 7:7 beim Regionalliga-Schlusslicht TV Attendorf hat den Tischtennis-Damen des Post SV Castrop so gut wie nichts genützt. Denn die „Zone der Sicherheit“ ist nach wie vor drei Punkte entfernt. Nicht anders erging es dem heutigen Gast der DJK/SF Rheydtt, der sich um 18.30 Uhr in der Elisabethhalle vorstellt.

Also steht den Nervenkostümern der PSV-Damen im letzten Hinrundenspiel und gleichzeitig dem letzten Auftritt in diesem Jahr erneut eine echte Nagelprobe bevor. In letzter Zeit ging gerade in dieser Hinsicht so einiges daneben, anders sind die Spielverläufe selbst nach klaren Führungen nicht zu erklären. Doch irgendwann sollte der Knoten auch mal platzen, am besten gleich heute gegen Rheydtt, denn Erfolge gegen Mitkonkurrenten haben bekanntlich „doppelte Bedeutung“.

Gegenüber dem Vorjahr treten die beiden punktgleichen Mannschaften (je 4:14) nahezu unverändert an; damals gab's jeweils einen Sieg und eine Niederlage. Letzteres würde die PSV-Damen natürlich empfindlich zurückwerfen, erstens würde eine wenigstens halbwegs ruhige Weihnachtspause bescheren.

Sorgenkinder sehnen das „Ende“ herbei

TT-Landesliga: Roland will endlich punkten

Herren-Landesliga: Die meisten Spieler des „Sorgenkindes“ **Post Castrop 1** sehnen das Ende der Hinrunde herbei. Können sie haben. Aber erst müssen sie heute (18.30 Uhr) noch beim TTC Lendringsen das letzte Spiel der ersten Halbserie hinter sich bringen. Der Ex-Spitzenreiter verlor zuletzt zweimal hintereinander, aber seine Aufstieghoffnungen hat der TTC längst nicht abgehakt. Ob die Postler stark genug sind, da ein bißchen „nachzuhelfen“?

Auf den TTC Kettler Werl, eine Mannschaft „von unten“, trifft heute (17.30 Uhr) **Roland Rauxel 1**. Aber eigentlich eine „schiefe“ Sichtweise. Es ist doch eher ein Gegner „von oben“, denn als Schlußlicht können die Roländer nur aufwärts schauen. Weit muß der heimische Aufsteiger seine Blicke aber nicht schweifen lassen, denn nur zwei Plätze weiter oben ist Werl zu finden. Tja, und bei einem Sieg könnte man sogar mit den Gästen gleichziehen. Wie's gemacht wird, hat Ortsnachbar Post Castrop im Oktober ge-

zeigt. Da gewann er nach 0:6-Rückstand noch mit 9:6. Zur Nachahmung empfohlen!

Herren-Bezirksliga: Ohne Uwe Skarba, dafür aber mit Thomas Droste, stellt sich **Post Castrop 2** heute (17.30 Uhr) beim Tabellenzweiten Westfalia Gelsenkirchen vor.

Herren-Bezirksklasse: Zum Spitzenspiel tritt **Roland Rauxel 2** heute (17.30 Uhr) in Kirchlinde an. Mit einem Sieg könnten sich die Mannen um Werner Erhardt bis auf einen Punkt an den Tabellenzweiten Kirchlinde heranpirschen.

Damen-Bezirksklasse: „Mittelfeld-Geplänkel“ ist am letzten Spieltag '94 angesagt. Der Tabellenvierte **Adler Rauxel** erwartet am Sonntag (10 Uhr) den Sechsten Arminia Ückendorf, und der Tabellendritte **Post Castrop 2** stellt sich zur gleichen Zeit beim Fünften Germania Gladbeck 2 vor.

Herren-Kreisliga:

Gruppe 1: Beim Vorletzten Borussia Dortmund 5 darf sich **Roland Rauxel 3** heute (17.30 Uhr) keinen Ausrutscher erlauben, wenn man weiter im Rennen bleiben

will. Für **Post Castrop 3** wird's morgen (10 Uhr) gegen den Tabellendritten Westerfilde 2 schwer werden, selbst auch nur einen Punkt zu behalten.

Gruppe 2: In einem vorgezogenen Punktspiel mußte sich **Roland Rauxel 4** am Mittwoch mit 4:9 gegen Kamen 1 beugen. Die Gastgeber legten nach den Doppeln ein 2:1 vor und bauten in den Einzeln ihren Vorsprung auf 7:1 aus, ehe die Rauxeler Youngster wenigstens noch eine kosmetische Korrektur anbringen konnten. Punkte: Sandro Crapanzano, Ingo Schäfer, Bernd Feuersenger sowie das Doppel Chroszczinski/Feuersenger.

Mit dem neuen Spitzenreiter Saxonia Dortmund 2 bekommt es heute (17.30 Uhr) **Adler Rauxel 1** zu tun. Wahrscheinlich keine leichte Aufgabe für den heimischen Tabellenelften zum Hinrunden-Kehraus. Die „Schmach“ der 6:9-Niederlage gegen Sax. Dortmund 2 möchte **Roland Rauxel 4** schnell tilgen. Da kommt der Tabellenletzte Sölde 1 morgen (10 Uhr) gerade recht für die Rauxeler Routiniers.

W A 7 3. 12. 94

WAF 5.12.94

Erneute Niederlage bringt den Post SV in bedrohliche Lage

Tischtennis: Roland 2 kann Aufstiegsträume begraben

Bei den Herren in der Tischtennis-Landesliga gab es zwei weitere Niederlagen. Sowohl DJK Roland Rauxel als auch der Post SV waren chancenlos. Während die Rauxeler wohl schon so gut wie abgestiegen sind, müssen die Postler jetzt aufpassen, daß sie nicht noch in Abstiegsnot geraten.

Herren-Landesliga: Bezeichnend für die derzeitige Verfassung des Post SV 1 ist bei der 2:9-Niederlage in Lendringsen, daß der „Ersatzmann“ Waldemar Gbiorczyk beide Punkte im Einzel und Doppel holte. Die übrigen Akteure waren nicht in der Lage, spielerisch und auch nervlich, den Fahrstuhl nach unten aufzuhalten. Da gilt es für die Rückrunde noch einiges zu ändern, sonst wird das Wort „Abstieg“ immer aktueller. Erstaunlich gut konnte sich DJK Roland Rauxel 1 gegen Kettler Werl in Szene setzen, obwohl es an der 4:9-Niederlage nichts zu deuteln gab. Die Mannschaft gibt sich nicht auf, obwohl der Abstieg so gut wie besiegelt ist. Das Fehlen des erkrankten Jörg Bollenbach

und von Jürgen Send, der dem Tischtennissport den Rücken zugekehrt hat, machte sich bemerkbar. Malmwieck/Bojak gewannen ihr Doppel sicher. Es sah so aus, als könnten die Roländer etwas ausrichten. Frank Malmwieck (1:1), Frank Witczak (1:1) und Christian Bojak (1:1) ließen die Werler anfangs nicht davonziehen. Dann aber machte sich das Fehlen zweier Stammspieler doch bemerkbar. Durch Niederlagen im unteren Paarkreuz geriet Rauxel ins Hintertreffen. Pech hatte Thorsten Bonk, der zweimal sehr unglücklich in drei Sätzen verlor.

Herren-Bezirksliga: Ohne Uwe Skarba und Waldemar Gbiorczyk verlor Post SV 2 beim Zweiten mit 4:9. Das Team hielt sich besser, als erwartet. Axel Walther (2:0), Thorsten Tauber (1:1) und Heinz Günter Hiller (1:1) hielten recht ordentlich dagegen.

Herren-Bezirksklasse: Mit 4:9 verlor Roland Rauxel 2 gegen den Zweiten Kirchlinde, der einfach besser war. Da half auch nicht, daß die zweite Garnitur in Bestbesetzung an-

trat. Andreas Beer (1:1), Alexander Teut (1:1) und Frank Büchner (1:0) holten Punkte im Einzel. Im Doppel konnten nur Erhardt/Friebe (1:0) überzeugen. Mit dieser Niederlage dürften wohl alle Aufstiegsträume dahin sein.

Damen-Bezirksklasse: Mit 8:3 gewann das zweite Postteam in Gladbeck 2 und bleibt den Spitzenreitern damit noch auf den Fersen. Die Punkte holten im Einzel Nicola Pauly (3:0), Tina Schlegel (2:0), Bärbel Gollnau (1:1) und Kim Simon sowie das Doppel Schlegel/Pauly.

Herren-Kreisliga: Mit 1:9 verlor Post SV 3 gegen Westerfild 2. Die Höhe der Niederlage gab Anlaß zu Bedenken. Ansonsten war der Sieg des Zweiten nicht zu verhindern. Gestrauchelt, aber nicht gestürzt, ist Roland Rauxel 3 beim 9:6 gegen den vermeintlich leichten Gegner Borussia Dortmund 5. Schon nach dem 1:2-Rückstand nach den Doppeln war klar, daß dieser Vergleich nicht leicht sein würde. In den Einzeln sah es dann besser aus. Michael Bergins (2:0), Ronald Rettig (2:0), Dirk

Wiegmann (1:1), Uwe Lippik (1:1) und Ersatzmann Marc Langbein (2:0) sorgten am Ende doch noch für den knappen Erfolg. Roland Rauxel 4 landete einen 9:0-Kantersieg gegen Sölde 1. Auch ohne Wolfgang Bergins, der im Einzel pausierte, lief es sehr gut. Die Mannen um Klaus Krupp zeigten sich in beeindruckender Form und zeigten dabei, daß sie den Aufstieg noch keinesfalls aus den Augen verloren haben. Die Doppel Krupp/Wasielak, Schäfer/Langbein und Bergins/Wasielak erwiesen sich wie gewohnt stark.

Herren-Kreisklassen: Der Post SV 4 konnte gegen Tabellenführer Saxonia Unitas lediglich mit dem Doppel Timmermann/Kurbjun einen Punkt ergattern. Ansonsten hatten die Obercastroper beim 1:9 keine Chance. Kaum noch Hoffnungen auf den Aufstieg kann sich Roland Rauxel 6 nach dem 8:8 in Menglinghausen machen. Die Mannschaft, die diesmal ohne ihren Spitzenspieler Michael Hertog antreten mußte, wirkte nicht wie ein Aufstiegskandidat. -HK-

Tischtennis

Damen-Regionalliga (T199/0)	
Post Castrop - SF Rheydt	4:8
TTC Spich - TV Attendorf	8:2
Olympia Bonn - Jahn Soest 2	8:3
VfL Willich - WRW Kleve 2	7:7
GW Brauweiler - ESV Coesfeld	3:8
1. TTC Spich	10 9 1 0 79:25 19:1
2. ESV Coesfeld	10 8 2 0 78:40 18:2
3. VfL Willich	10 7 1 2 66:48 15:5
4. Brauweiler	10 5 2 3 59:58 12:8
5. Ratingen-W.	10 4 2 4 63:62 10:10
6. WRW Kleve 2	10 4 1 5 70:63 9:11
7. Olympia Bonn	10 4 1 5 57:61 9:11
8. Jahn Soest 2	10 3 1 6 59:69 7:13
9. SF Rheydt	10 3 0 7 47:69 6:14
10. Post Castrop	10 1 2 7 49:75 4:16
11. TV Attendorf	10 0 1 9 32:79 1:19
Landesliga Gr. 4 (T02150)	
Rol. Rauxel - TTC Werl	4:9
Lendringsen - Post Castrop	9:2
TTVg Schwerte - TVE Barop	1:9
Pr. Lunen - G. Holtthausen	9:5
Hoizwickede 2 - M.-Platteln	1:9
SuS Brambauer - Bor. Dortmund 3	8:8
1. TVE Barop	11 9 1 1 94:51 19:3
2. B. Dortmund	11 7 3 1 94:62 17:5
3. Holtthausen	11 8 1 2 91:60 17:5
4. M.-Platteln	11 7 2 2 86:62 16:6
5. Lendringsen	11 7 1 3 87:61 15:7
6. Pr. Lunen	11 6 4 4 79:66 14:8
7. Brambauer	11 6 1 4 82:67 13:9
8. Hoizwick 2	11 4 0 7 60:86 8:14
9. Post Castrop	11 3 1 7 62:87 7:15
10. TTC Werl	11 2 0 9 63:91 4:18
11. Schwerte	11 1 0 10 52:97 2:20
12. Rol. Rauxel	11 0 0 11 39:99 0:22
Bezirksliga West (T18200)	
Vf. Gelsenk. - Post Castrop 2	9:4
RW Stepel 2 - TuS Querenburg	6:9
Mark Wattensch. - BV Renfort 1	4:9
RB Renfort 2 - SF Wanne 2	8:8
PSV Gelsenk. 2 - DSC Wanne	9:4
Post Bochum 2 - VfL Witz-Baak	9:1
1. Querenburg	11 9 2 0 97:47 20:2
2. Vf. Gelsenk.	11 6 4 1 91:67 16:6
3. Renfort 1	11 7 2 2 86:66 16:6
4. Post Boch 2	11 5 5 1 91:70 15:7
5. SF Wanne 2	11 5 2 4 83:71 12:10
6. Mark Wattensch.	11 5 2 4 76:68 12:10
7. PSV Gels. 2	11 5 2 4 80:74 12:10
8. Renfort 2	11 4 2 5 79:75 10:12
9. DSC Wanne	11 3 2 6 73:79 8:14
10. Post Cas. 2	11 1 2 8 51:93 4:18
11. Witz-Baak	11 1 2 8 38:89 4:18
12. RW Stepel 2	11 1 1 9 43:89 3:19

RIV 5.12.94

Tischtennis: PSV-Damen bleiben dran/Herren 2 verlieren

Roland 2 nach Niederlage in Kirchlinde fünf Punkte zurück

Herren-Bezirksliga

Ohne Waldemar Gbiorczyk und Uwe Skarba mußte das zweite Herrenteam des Post SV bei Westfalia Gelsenkirchen antreten. Der „Rest“ hielt beim 4:9 gegen den Tabellenzweiten erstaunlich gut mit, besonders Axel Walther zeigte eine sehr gute Leistung, die mit zwei Siegen gekrönt wurde.

Herren-Bezirksklasse

Durch das 4:9 im Spitzenspiel beim Tabellenzweiten Westfalia Kirchlinde erlitten die Aufstiegshoffnungen der Roländer Zweitvertretung einen

herben Dämpfer. Fünf Punkte beträgt nun schon der Rückstand zu den Dortmundern. Obwohl das Team in Bestbesetzung antrat, mußte es die Überlegenheit der Gastgeber anerkennen. Nach einer 2:1-Doppelführung punkteten in den Einzeln nur Friebe und Teut.

Damen-Bezirksklasse

Mit einer guten Leistung holte das zweite Damenteam des PSV einen 8:3-Erfolg beim Fünften, Germania Gladbeck 2. Besonders Nicola Pauly und Tina Schlegel waren nicht zu schlagen und holten

in Einzel und Doppel sechs Punkte. Damit halten die Damen Anschluß an die Spitze.

Herren-Kreisliga

Nichts zu bestellen hatte in der Gruppe 1 die „Dritte“ vom PSV beim 1:9 gegen Westfalia. Mit einem blauen Auge davongekommen ist Roland Rauxel 3, das 9:6 beim Letzten, Borussia Dortmund, gewann. Eilig hatte es in der Gruppe 2 Rolands „Vierte“ beim 9:0 über Westfalia Södde, denn nach dem Spiel wurde Helmut Trzmiel, der langjährige Hausmeister, feierlich verabschiedet.

Tischtennis: Roland Rauxel schließt die Hinrunde ohne Punktgewinn ab

Post-Damen verloren wichtiges Kellerduell

Ein tristes Wochenende beklagten die Zelluloid-Akteure der hiesigen Tischtennis-Vereine. Die drei Spitzenteams mußten allesamt Niederlagen hinnehmen.

Damen-Regionalliga

Besonders bitter war die 4:8-Heimniederlage für die Damen des Post SV. Im wichtigen Kellerduell gegen die Vorletzten und direkten Abstiegskonkurrenten aus Rheydt wiegen die beiden verlorenen Punkte doppelt schwer. Bereits zu Beginn lief es nicht gut für die Postlerinnen: Die Doppel konnten sie zwar noch ausgleichen, doch dann mußten sie die Gäste rasch auf 2:5 davonziehen lassen. Besonders Martina Steinke wirkte saft- und kraftlos, hatte allerdings im ersten Einzel auch viel Pech. Wenn die Nummer eins nicht punktet, wird es stets eng für die Post-Damen. Da nützte es auch nichts, daß Anke Hege-

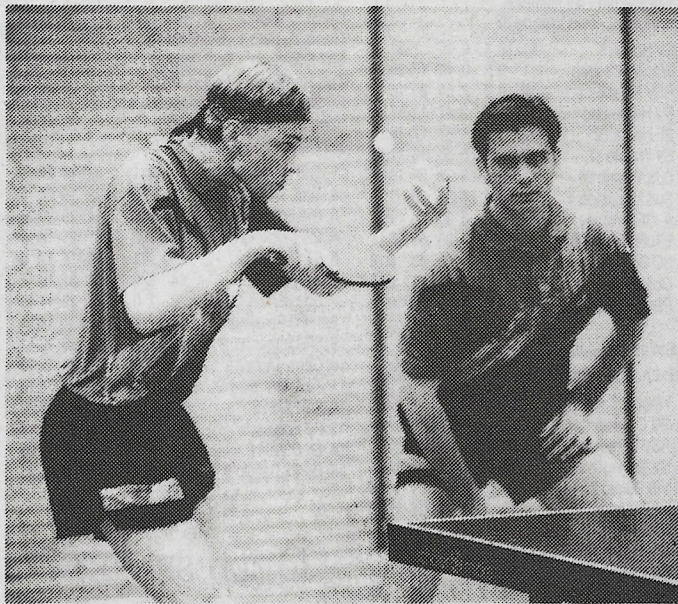
ner in ihrem wohl besten Saisonspiel sowohl gegen Brett eins als auch Brett zwei gewann: Zwar brachte Christian

Busche die Einheimischen noch einmal auf 4:5 heran, doch die nächsten drei Spiele gingen verloren.

Herren-Landesliga

Wie schon seit Wochen ist die Geschichte der Landeliga-Partien rasch erzählt: So verlor das ohne Michael Heise in Lendrigsen angetretenen Post-Team klar und deutlich mit 2:9. Bezeichnend für den momentanen Zustand der Castrop-Rauxeler ist, daß ausgerechnet Ersatzmann Waldemar Gbiorczyk als einziger sein Einzel gewann.

Auch bei Roland Rauxel sieht es nicht besser aus: Mit 0:22 Punkten schlossen die Roländer Herren die Hinrunde ab, nachdem sie auch beim 4:9 in eigener Halle gegen den Drittlezten Werl nicht punkten konnten. Verwunderlich ist dies nicht, denn mit dem immer noch kranken Jörg Bollenbach und mit Jürgen Send (Karriere beendet) mußte das Team auf zwei Stammspieler verzichten. Der Rest hielt sogar noch gut mit, besonders der aufgerückte Frank Witczak lieferte im oberen Paarkreuz eine starke Partie.



Keinen Punkt verbuchte Roland Rauxel in der Hinrunde, viele Zähler sammelten aber immerhin im Doppel Christian Bojak (links) und Frank Malmwieck. Foto: Heise

WAZ 5.12.94

Niederlage gegen Rheydt tut den PSV-Damen sehr weh

TT-Regionalliga: Martina Steinke geht im Einzel leer aus

GANZ AM RANDE

Die „Winterpause“ dürfte den meisten Tischtennis-Akteuren wie gerufen kommen. Denn zum Ende der Hinrunde ist es fast allen Teams regelrecht schwarz vor Augen geworden. Tief im Keller fristen sie ihr Dasein, die Damen des Post SV Castrop (Regionalliga), die beiden 1. Herren-Vertretungen der Postler aus Castrop und der Roländer aus Rauxel (Landesliga), und viele andere noch. Das Abstiegsgespenst treibt seinen Spuk wie schon lange nicht mehr. Vorbei die „fetten Jahre“, in denen Aufstiege an der Tagesordnung waren. Überraschen sollte das aber eigentlich niemanden. Irgendwann mußte ja der „Höhenflug“ ein Ende haben. In der Rückrunde wird's jetzt erstens eng, und zweitens darauf ankommen, einen massenhaften „Tiefflug“ noch abzuwenden. Was durchaus noch machbar ist. Schließlich können sie nicht alles verlernt haben. -RS-



Das Eröffnungsdoppel konnten Anke Hegener (li.) und Martina Steinke zwar gewinnen, aber am Ende gab's für die Post-Damen gegen Rheydt eine empfindliche 4:8-Niederlage. Bild: Schirmers

Das tut weh! Im Duell der punktgleichen Abstiegskandidaten der TT-Regionalliga kassierten die Damen des Post SV Castrop eine 4:8-Heimniederlage gegen die DJK/SF Rheydt.

So nehmen die PSV-Damen die schwere Hypothek eines Dreipunkte-Rückstandes auf die gesicherte Zone mit ins nächste Jahr. Es läuft einfach nicht rund im PSV-Team. Anke Hegener zeigte zwar ihre beste Saisonleistung (zwei Einzelsiege und ein Punkt im Doppel), aber dafür blieben Martina Steinke (drei Einzelniederlagen) und Sandra Agresti (zwei Einzelniederlagen) diesmal hinter ihren Möglichkeiten. Christiane Busche konnte nur eines ihrer drei Einzel gewinnen.

Die Vorentscheidung fiel direkt am Anfang. Nach dem 1:1 in den Eröffnungsdoppeln mußte Martina Steinke ihr Einzel im 3. Satz mit 20:22 abgeben. Christiane Busche verpaßte den Erfolg im 2. Satz, den sie auch mit 20:22 verlor. Auch Sandra Agresti (1:2) und erneut Martina Steinke (0:2 im Spitzeneinzel gegen Bärbel Schmitz) mußten ihre Partien abschreiben. Hoffnung keimte nochmal auf, als Christiane Busche und Anke Hegener insgesamt auf 4:5 verkürzen konnten. Es waren aber die letzten Siege, denn danach folgten noch drei Niederlagen von Christiane Busche, Sandra Agresti und Martina Steinke zum 4:8-Endstand.

Die Post-Damen können nun erstmal über die Weihnachtstage Kraft tanken, denn die brauchen sie, um in der Rückrunde eine erfolgreiche Aufholjagd starten zu können.

Tischtennis-Regionalliga

Post SV Castrop (1. Damen) – DJK/SF Rheydt 4:8 (13:16)

Doppel:

- 1:0 Steinke/Hegener – Schmitz/Reiter 21:17, 23:21
- 1:1 Busche/Agresti – Bremer/Weyers 21:14, 10:21, 16:21

Einzel:

- 1:2 Martina Steinke – Corinna Bremer 13:21, 21:15, 20:22
- 2:2 Anke Hegener – Bärbel Schmitz 21:8, 17:21, 21:17
- 2:3 Christiane Busche – Heidi Reiter 21:17, 20:22, 10:21
- 2:4 Sandra Agresti – Heike Weyers 16:21, 21:17, 5:21
- 2:5 Martina Steinke – Bärbel Schmitz 11:21, 10:21
- 3:5 Anke Hegener – Corinna Bremer 15:21, 21:13, 21:18
- 4:5 Christiane Busche – Heike Weyers 21:18, 21:15
- 4:6 Sandra Agresti – Heidi Reiter 11:21, 13:21
- 4:7 Christiane Busche – Bärbel Schmitz 18:21, 14:21
- 4:8 Martina Steinke – Heike Weyers 21:17, 20:22, 18:21



Noch nicht richtig „ingelebt“ hat sich Post SV-Neuzugang Natalie Paschke. In ihrer ersten Halbserie konnte sie lediglich eine 4:9-Bilanz erspielen. Im neuen Jahr soll es aber aufwärts gehen.

Bild: Schirmers

WA 2
30.12.94

Post SV kann keine positive Bilanz ziehen

Der Post SV hat zum Ende der Hinserie wieder mal Bilanz gezogen und die Einzelauswertung der Spielergebnisse brachte es an den Tag. Die schlechten Tabellensituationen der einzelnen Teams haben ihre Gründe.

Es gibt in den oberen Teams nur ganz wenige Cracks, die ein positives Punktekonto vorweisen können. Bei den oberen drei Herrenteams sind es lediglich drei Spieler! Bei den Damen wird man erst bei der „Zweiten“ fündig. Für eine grundlegende Änderung der Aufstellungen zur Rückserie blieb damit nicht mehr viel Spielraum.

Damen-Regionalliga: In der Rückrunde wollen die Postdamen zumindestens nicht kampfflos das Feld räumen. Wenn es gelingt über verstärktes Training spielerisch Boden gut zu machen, dann werden die Bilanzen sicher auch besser aussehen als zur Hinrunde. Martina Steinke spielte zum ersten Mal in einer Regionalligasaison negativ: 9:16. Anke Hegeners spielerische Bandbreite schwankte zwischen „sehr gut“ und „ganz schlecht“, da ist wesentlich mehr drin als 8:12!

Wenn es bei den Spitzenspielerinnen wieder besser läuft, dann verbuchen vielleicht auch die anderen Damen ein paar Siege mehr. Sandra Agresti kam auf eine Bilanz von 8:16, Christiane Bu-

sche auf 7:12. Neuzugang Natalie Paschke verbuchte eine 4:9 Bilanz. Lediglich im Doppel gab es zur Hinserie einige Lichtblicke. Steinke/Hegener verbuchten immerhin eine 6:2-Bilanz und das Doppel Steinke/Paschke trat zweimal an, und blieb in beiden Fällen unbesiegt!

Herren-Landesliga: Als bei Jörg Wagner nichts mehr lief, da war auch bei den anderen Spielern die Luft raus. Immerhin konnte er die Halbserie noch positiv beenden und mit einem 12:10 in den Winterurlaub gehen. Dieses Kunststück schaffte nur noch Massimo Agresti an Brett 5 (9:7). Der „Rest“ riß nicht gerade Bäume aus: Heiko Schlierenkamp fand an Brett 2 nie zu seiner Form (4:18), Andreas Langer verpatzte den Start (8:12), und auch Volker Glaesmann konnte mit seiner 5:10-Bilanz nicht zufrieden sein. Konstant spielte lediglich Michael Heise (8:9). Alle werden sich steigern müssen, denn der Abstiegsplatz ist nicht weit von den Postlern entfernt.

Herren-Bezirksliga: Hier sucht man ein „positives“ Ergebnis vergebens. Der Aufsteiger wird bereits als klarer Abstiegs-kandidat gehandelt. Die Ergebnisse: Heinz-Günter Hiller 9:11, Waldemar Gbiorczyk 7:9, Uwe Skarba 3:10, Thorsten Wagner 7:12, Axel Walther 6:7 und Thorsten Tauber 7:8. Lediglich im Doppel gab es eine

knappe positive Bilanz: Gbiorczyk/Skarba 4:3!

Kreisliga: Auch bei der „Dritten“ nicht viel Land in Sicht, lediglich Heinrich Schiggaj weist mit 10:6 ein positives Konto auf, der „Rest“ steht mehr oder minder deutlich in den „Miesen“. Brosdowski (8:10), Droste (1:5), Schäper (4:13), Schmidt (8:9), Wasmuth (7:7), Schuchardt (2:8).

Damen-Bezirksklasse: Das einzige Team im Seniorenbereich mit einer positiven Bilanz, und damit den Spitzenreitern noch auf den Fersen. Dies läßt sich auch in den Bilanzen belegen. Nicola Pauly spielte 17:5, Tina Schlegel 13:6, Kim Simon kam auf 11:11 und Bärbel Gollnau auf eine 10:6 Serie. Im Doppel verloren Schlegel/Pauly nur einmal. Dem gegenüber standen acht Erfolge.

Jugend: Bester Akteur war hier Timo Rühmann, ein 14:5 kann sich sehen lassen. Christoph Pauly kann sicherlich noch besser spielen als 6:5, und Kai Kosmis kam auf 10:7. Thorsten Streck spielte nur 5:13.

Nach Auswertung der Ergebnisse und einigen „taktischen“ Überlegungen werden die Postler nun versuchen, in fast unveränderten Aufstellungen die Rückserie zu bestreiten. Natürlich in der Hoffnung den einen oder anderen Abstieg noch vermeiden zu können!

Das Sportjahr 1994:

Nichts Halbes und nichts Ganzes



WAF
31.12.
94

RIV
31.12.94

Wie ... Wagner/Hiller: Stolperstein für die Freunde der Castrop-Rauxeler Sportszene, weil sich das Pärchen als „Doppeltes Lottchen“ entpuppte. Waren zuvor Wagner/Hiller (Jörg/Günter) lediglich als schmetterstarke Zelluloidkünstler des Post SV bekannt, ging der leichte Spätherbst-Aufschwung beim Bezirksliga-„Schlußlicht“ VfR Rauxel mit den Toren von Wagner/Hiller (Klaus aus der „Zweiten“ reaktiviert/Thorsten von BW Obercastrop verpflichtet) einher.

Glosse für 95

November

Neue Wege beschreitet die Stadtverwaltung in Ihrer Spar- und Sportförderungs politik: Sie verknüpft die beiden Felder einfach miteinander, koppelt die Hallennutzungs-Zeiten an die Erfolge der Vereine. Das ist besonders schlecht für die heimischen Tischtennisvereine, die nach Jahren des Erfolgs den Weg nach unten antreten mußten. Nach dem kollektiven Abstieg der drei Aushängeschilder aus der Damen-Regionalliga und der Herren-Landesliga im Sommer sah man bereits die Spieler des Post SV und der DJK Roland Rauxel ums ASG schleichen. Aus stets gut unterrichteten Kreisen war zu erfahren, man wolle schon mal die Stein-Tischtennisplatten auf dem Schulhof inspizieren.